



Ergebnisprotokoll der zweiten Sitzung des Zentralen Arbeitskreises der AktivRegion Alsterland

Ort der Veranstaltung: Gemeindezentrum Wakendorf II, Sandbergstr. 24, Wakendorf II

Datum und Veranstaltungszeit: 19.11.2019 von 16:15 – 18:00

Tagesordnung: siehe Einladung, unverändert

Teilnehmer:

Ulrich Bärwald	Angela Geist	Norbert Haecks	Lisa Hansen
Gabriele Leiber-Ohl	Wolfgang Mohr	Bodo Nagel	Hartwig Radzuweit
Holger Redelin	Gesa Remmert	Ingo Schadwinkel	Uwe Schreiber
Hans-Hermann Schütt	Daniel Sorgenfrei	Wolf Staack	Rüdiger von Hanxleden

TOP 1: Begrüßung

Dank an alle Beteiligten für das Gelingen des Regionalbudgets 2019.

TOP 2: Fazit Regionalbudget 2019 (siehe Folien 3-8)

Dank an das Regionalmanagement.

TOP 3: Regionalbudget 2020 (siehe Folien 9-15)

Erarbeitete Vorschläge für das Regionalbudget 2020 der AktivRegion Alsterland zur Vorlage für die Vorstandssitzung am 05.12.2019 in Delingsdorf:

1. Keine inhaltliche Einschränkung der Fördermaßnahmen. Weiterhin sollen alle Maßnahmen, die laut IES der AktivRegion Alsterland und den GAK-Richtlinien förderfähig sind, möglich sein.
2. Die im Jahr 2019 verwendeten Projektauswahlkriterien sollen auch im Jahr 2020 verwendet werden. Sowohl die Allgemeinen Prüfkriterien als auch die kernthemenbezogenen Prüfkriterien sollen beibehalten werden.
3. Es sollen weiterhin 2 Punkte pro Kernthema erreicht werden können. Somit ergibt sich eine maximale Gesamtpunktzahl von 18.

Anmerkung: Die folgenden Punkte 4 bis 8 wurden als Paket, zeitweise kontrovers, diskutiert. Zum Schluss gab es eine deutliche Zustimmung zum „Kompromisspaket“.

4. Die Mindestpunktzahl soll im Jahr 2020 auf 3 Punkte angehoben werden. Somit soll die im Jahr 2019 verwendete Mindestpunktzahl von 2 um einen Punkt erhöht werden. Dies wurde einerseits

entschieden, um die Selektion von Projekten zu verbessern. Andererseits aus praktischen Erfahrungen, da im Jahr 2019 kein Projekt mit weniger als 3 Punkten bewertet wurde.

5. Die Antragstellung soll weiterhin laufend möglich sein.
6. Die Projektunterlagen sind vom Antragsteller vollständig zwei Wochen vor einer Beiratssitzung beim Regionalmanagement einzureichen. Projektanträge, die nicht rechtzeitig eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Diese können auf der nächsten Beiratssitzung behandelt werden.
7. Im Fall von begrenzt verfügbaren Fördermitteln entscheidet zuerst der erreichte Punktestand, dann der Zeitpunkt der Antragseinreichung über die Verteilung der Fördermittel.
8. Im Jahr 2020 ist die Zahl der Anträge pro Antragsteller auf einen Projektantrag für die ersten zwei Sitzungen des Beirats begrenzt. Ab der dritten Beiratssitzung im Jahr 2020 entfällt die Begrenzung auf einen Antrag pro Antragsteller.
9. Die Mindestsumme der Gesamtprojektkosten soll im Jahr 2020 auf 2.000 € gesenkt werden. Dies soll auch Projekten mit einem geringeren Finanzvolumen die Möglichkeit auf Fördermittel aus dem Regionalbudget eröffnen.

Anmerkung: Die Diskussion wurde mit einem Meinungsbild 9 zu 5 abgeschlossen.

10. Es sollte die Möglichkeit genutzt werden, Projektträger zur Präsentation ihrer Vorhaben in die Beiratssitzungen einzuladen.

TOP 4: Ideenwerkstatt (siehe Folien 16-17)

Wolf Staack begründet den Sinn des TOPs „Ideenwerkstatt“. Er erläutert den Begriff „Kümmerer“ und die Ideen für gemeindeübergreifende Projekte. Er wiederholt den Appell zur Mitarbeit und zum Suchen nach Ideen für Alsterland, seien es Projekte oder Werbung.

TOP 5: Termine und Verschiedenes (siehe Folien 18-20)

Die nächsten Sitzungen des Zentralen Arbeitskreises sind geplant für 17:00 Uhr am 12. März 2020, 11. Juni 2020 und 08. Oktober 2020.

Für diese Treffen sind weitere Ideen für zukünftige Projekte, Vorhaben oder ähnliches erbeten.

gez. Wolf Staack
Vorsitzender des ZAK

Gesa Remmert, für das Protokoll